Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Die Kriege Friedrichs des Großen

Hohenfriedeberg

Friedrich <Preussen, König, II.>

Berlin, 1895

Anlagen.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-5712

Visual Library

Anlagen.

Anlage 1 zu S. 40.

Stärke und Standort des Ungarischen Aufgebots nach der Musterung am 9ten Januar 1745.

Bei Ratibor.			**Bei Rybnick.**		**Bei Oppeln.**	
Zu Fuß.			Zu Fuß.		Zu Fuß.	
Preßburger	151		Trentschiner	210	—	
Simegher	71		Arvenser	93		
Neutraer	170		Banderium Graf Fz. Esterházy	42	Zu Pferd.	
Theyser	516	Banater			Eisenburger	730
Maroscher	301	Banater	Zu Pferd.		Raaber	237
Donaustromer	154	Slavonier	Trentschiner	149	Pester	180
Saustromer	166	Slavonier	Barsienser	89	Szattmarer	491
Banderium des Judex curiae	98		Hontenser	293	Czongrader	90
Graf Draskowich	26		Neograder	158	Zarander, Arader, Csanader	147
Zu Pferd.			Szohenser	14	Bekesser	83
Preßburger	540		Bacsienser	172	Marmoroser	117
Simegher	107		Hevesser	146	Ugoczer	42
Oedenburger	531		Scepusienser	81	Primas Regni	125
Stuhlweißenburger	152		Saroffer	101		
Weißenburger	92					
Komorner und Szolnoker	72					
Borsoder	148					
Raaber National	108					
Großwardeiner do.	60					
Szaladienser	558					
Banderium des Herzogs von Lothringen	101					
Banderium des Grafen Draskowich	20					
Summe des Fußvolks	1653	—	345	—	— —	1998
Summe der Reiter	—	2489	—	1203	— 2242	5934
Gesammtsumme	4142		1548		2242	7932

Anlage 2 zu S. 54.

Ordre de Bataille.

Feldmarschall Fürst Leopold von Anhalt-Dessau.

Feldmarschall Prinz Leopold.

Generallieutenants.

Generalmajors.

General der Kavallerie Buddenbrock.

Geßler. Posadowsky. 5 Schw. Gensdarmes. 5 = Prinz von Preußen. 5 = Prinz Friedrich.

Bonin. 5 = Bredow. 5 = Kyau.

Kyau. 5 Schw. Posadowsky. 5 = Württemberg.

Kalckstein. Graf Dohna. 3 Bat. Anhalt. 2 = Holstein. 2 = Bredow (bisher Marwitz). 2 = Kleist.

Bredow. 2 Bat. Flanß. 2 = Borcke. 2 = Jung-Dohna. 2 = Fouqué (bisher Bredow).

Prinz Dietrich. Münchow. 2 = Markgraf Karl. 2 = Prinz Moritz. 2 = Herzberg. 2 = Hacke.

Lehwald. Bosse. 2 = Bevern. 2 = Blanckensee. 2 = Bonin.

Generallieutenant la Motte.

Jeetze. Prinz Moritz. 2 = la Motte. 2 = Truchseß. 2 = Kalckstein. 1 = Anhalt-Zerbst. 2 = Schwerin

Prinz von Bevern. 2 Bat. Jung-Schwerin. 1 = Schlichting. 2 = Münchow. 2 = du Moulin. 1 = Jeetze.

Schwere Artillerie. Oberstlieutenant Hoffmann. Ließ sich nicht feststellen.

Nassau. Bredow. 5 Schw. Bornstedt. 5 = Rochow.

Rochow. 5 = Geßler. 5 = Buddenbrock. 5 = Leib-Karabiniers.

Goltz. 5 Schw. Bonin. 5 = Nassau.

Husaren. 10 Schw. Zieten. 10 Schw. Malachowski. 10 Schw. Bronikowski. 10 Schw. Natzmer.

Generalmajors.	Summe Erstes Treffen	32 Bat.	50 Schw.
	= Zweites =	16 =	20 =
	Husaren	— =	40 =
	Ganze Summe	48 Bat.	110 Schw.

Anlage 3 zu S. 54.

Morgen geliebts Gott marchiren die sämmtliche Regimenter auff die Ihnen angewiesene Plätze, und haben die Generals Ihre Flügels so auffeinander auffmarchiren zu lassen, wie es in der vorgeschriebenen, hierauff folgenden disposition geschrieben stehet, um zugleich in Gottes Nahmen den marche antreten zu können, und soll ein jeder General, der die Colonne führet, einen Ingenieur oder Officier haben, der Ihn führet, doch können die Generals den Tag vor den marche durch die dazu commandirte Ingenieurs oder Officiers Selbst mit denenselben den marche recognosciren Bey passirung der Neiss postiret sich die Armée also, daß der rechte Flügel an den Flus Byla oberhalb des Kupffer-Hammers, das Centrum an den Orth wo die Scheune am Kayser-Weg gestanden hatt, und der linke Flügel gegen das Dorff Neuntz an den Bach zu stehen kommet.

1te Colonne Cavallerie rechten Flügels marchiret links dergestalt, daß die linke Esqu. von Kyow die avant-Garde hatt, und dann folgen die Rgtr. so, daß die Esquadrons links abmarchiren. Diese Colonne führt der General der Cav. von Buddenbrock und der G. L. Gelsler nebst denen G. W. Posadowsky und Bonin, und müssen diese zwey jedweder eine Brigade führen. Die Colonne marchiret die große Straße unterwerths der Obern-Redoute über die geschlagene Brücke über die Neiss, und dann weither über die Byla Brücke.

2te Colonne Infanterie rechten Flügels marchirt links ab, dergestalt, daß das Hackische Regiment die avant-Garde macht, und führen diese Colonne der General Lieutenant Kalckstein*) und [Gen. Maj. Pr. Moritz]**) durch Neiss zum Berliner Thor

*) und der General Lieutenant Prinz Dietrich.

**) die Gen. Maj. Graf Dohna und Münchow (Prinz Moritz tritt zur dritten „Kolonne").

hinein und zum Neustädter Thor hinaus den Kayser Weg entlang, bis wo da wird gezeichnet seyn, daß Ihre unterhabende Regimenter links auffmarchiren.

3te Colonne marchiret über die Neiſs und Byla unterwerths der Stadt, alſo daß ſelbige rechter Hand bleibet, und iſt daſelbſt eine Ponton-Brücke geſchlagen. Es hatt das Rgt. [Garde]*) bey dieſer Colonne die avant-Garde, marchiret rechts ab, wie auch alle Regimenter, die den linken Flügel formiren, und wird dieſe 3te Colonne geführt von dem G. L. Jeetz [und G. W. Münchow].**)

4te Colonne der linke Flügel der Cavallerie marchiret rechts ab, und hatt das Bornstaedtſche Regiment die avant-Garde; Es folgen die anderen Rgtr. nach Ihren Rang, wie in der ordre de Bataille geſetzet, auffeinander. Dieſe Colonne marchiret durch den Gué der Neiſs unterhalb der Stadt, der ihr wird angewieſen werden, und wird geführet durch den G. L. Naſsau und den G. M. v. Rochow und Bredow; Es müſſen dieſe zwey jedweder eine Brigade führen.

Wie das erſte Treffen beordert, links und rechts in 4 Colonnen abzumarchiren, und an den Orth, wo die Bataille ſoll formiret werden, auffmarchiren ſoll, ſo folget das 2te Treffen, die Dragoner auf die Cavallerie, und marchiret der rechte Flügel auch links ab. Dieſes 2te Treffen führet der G. M. Kyow [und Bornstaedt].***) Den rechten Flügel Infanterie 2ten Treffens führet der [G. L. Lehwaldt und G. M. Bosse],†) und hatt von dieſen das [Bataillon Schlichting]††) die avant-Garde, und folget auff Anhalt. Der linke Flügel des 2ten Treffens Infanterie marchiret rechts ab, und

*) Bevern (das Regiment Garde iſt nach Breslau zurückmarſchirt).

**) dem G. L. Lehwald nebſt den G. W. Bolse und Prinz Moritz (Generalmajor v. Münchow iſt zur zweiten „Kolonne" abgetheilt).

***) Generalmajor v. Bornſtedt iſt mit dem Dragoner-Regimente Bayreuth zur Poſtirung du Moulins abgeſchickt.

†) führet der G. M. Bredow (Generallieutenant v. Lehwald und Generalmajor v. Boſſe waren dem erſten Treffen zugetheilt).

††) Regiment Fouqué. (Das Bataillon Schlichting gehört zum linken Flügel des zweiten Treffens.)

hatt das [Bevernsche]*) Rgt. die avant-Garde, und folgt auff Schwerin, wird geführt durch den G. L. La Motte und G. M. Pr. v. Bevern.

Der linke Flügel der Cav. marchiret rechts ab, und hatt das Rgt. von [Alt-Würtemberg]**) die avant-Garde und folget auff die Carabiniers, wird geführt von dem G. M. Goltz. An den Orth, wo die Rgtr. in ordre de Bataille auffmarchiren sollen, mus das Terain so weith vorwerths genommen werden, daß das hintere Treffen wenigstens 300 Schritt hatt, hinter das erstere auffzumarchiren.

Die 4 Colonnen des 1sten Treffens müssen den marche so dirigiren, daß wo der rechte Flügel von Anhalt aufhöret, der linke vom Rgt. von Kyow gleich auffmarchiren kann. Also soll es auch mit dem linken Flügel gehalten werden, daß das Regiment [Garde]***) an das Hacksche Rgt. zugleich mit demselben auffmarchiren kann.

Der linke Flügel der Cavallerie des 1sten Treffens mus Seinen marche auch dergestalt einrichten, damit sobald diese Rgtr. Cavallerie den Gué passirt, das Rgt. von Bornstaedt da auffmarchire, wo sich der linke Flügel von Schwerin schließet.

Dieses alles haben die Generals des 2ten Treffens eben so zu observiren, damit die Dragoner vom rechten Flügel bey das Flanssche Rgt links†) auffmarchiren; das [Batl. von Schlichting]††) mus auch so geführet werden, daß es hinter das [1ste B. Garde]†††) soforth auffmarchiren kann.

Den linken Flügel des 2ten Treffens müssen die Generals auch so führen, daß das [Bevernsche Rgt. hinter Einsiedel]*†) auffmarchiret, welches der G. W., welcher das 2te Treffen Cav.

*) Jung-Schwerinsche (Regiment Bevern befindet sich im ersten Treffen).

**) Bonin. (Regiment Württemberg befindet sich bei dem rechten Flügel des zweiten Treffens, Regiment Alt-Württemberg gehört zu den Postirungstruppen hinter der Neiße.)

***) Bevern.

†) Muß heißen „rechts". Fehler des Schreibers.

††) Rgt Fouqué.

†††) Rgt Hacke.

*†) Jung-Schwerinsche Rgt hinter Bevern.

führet, auch zu observiren hatt, daß das [Alt-Würtemb.]*) Rgt. bey das Jeetzsche auch so auffmarchiren, und darauff die anderen Rgtr. so folgen.

Die sämmtlichen Generals des hinteren Treffen haben wohl zu observiren, daß Ihre Flügel und Colonnen die distantz von dem vordern Treffen, sowohl Cavallerie als Infanterie wohl reguliren, also daß die 1ste Esqu. von [Bayreuth]**) hinter die 1ste Esqu. Gens d'Armes zu stehen komme, und die linke Esqu. von [Posadowsky]***) hinter Kyow mus auffmarchiren.

Der rechte Flügel Infanterie des 2ten Treffens nehmlich das 1ste Bataill. von Flans mus hinter das erste von Anhalt auffmarchiren, und das [von Schlichting]†) linker Flügel hinter das [1ste B. Garde,]††) [Bevern hinter Einsiedell,]†††) und Jeetz hinter das 2te B. von Schwerin. Die 1ste Esqu. von [Alt-Würtemberg]*†) hinter die 1ste von Bornstadt die linke Esqu. von Nassau hinter den linken Flügel Carabiniers, woraus die Herren Generals zu erfahren haben, daß Ihre Brigades im Auffmarchiren eben so viel distantz zu occupiren haben, als das 1ste Treffen, wenn dasselbe gleich an Bataill. und Esquadr. weit stärker ist.

Die Esquadrons vom 1sten Treffen sollen keine andere distantz zwischen sich haben, als 6 bis 8 Schritt zum höchsten, die Bataillons hingegen sollen in distantz so weith von einander stehen, daß Ihre 3 Pfündige Canon im Stande ist, dazwischen zu chargiren.

Noch ist zu observiren, daß während der marche die Colonnen alle mahl zugweise marchiren, zu welchem Ende die Ouvertures sollen nach Möglichkeit so weith gemacht werden; Auch ist mann von der bravoure und Erfahrenheit derer sämmtlichen Generals versichert, daß Sie diese gegebene disposition werden als ehrliebende

*) Boninsche.
**) Posadowsky.
***) Württemberg.
†) 2te B. Fouqué.
††) 2te B. Hacke.
†††) Jung-Schwerin hinter Bevern.
*†) Bonin.

Officiers benachfolgen, und bewerkſtelligen, ſo wahr Ihnen Ihre Ehre und der Dienſt des Königs zu Hertzen gehet. Neiſs d. 174

Leopold v Anhalt.

Bemerkung zu Anlage 3.

Die mit eigenhändiger Unterſchrift des Fürſten verſehene Urſchrift befindet ſich im Zerbſter Archive.

Sie iſt nach einer Bemerkung in den Papieren des Herzogs Ferdinand von Braunſchweig (Kriegs-Archiv des großen Generalſtabes) „den 29. Dezember 1744 gegeben worden und nicht datirt geweſen". Generale und Truppentheile ſind daher noch nach der im Dezember gültigen Ordre de Bataille aufgeführt und zwar eingeklammert, ſoweit im Januar Aenderungen eintraten. Aus den Fußbemerkungen iſt die für den Neiße-Uebergang maßgebende Truppeneintheilung zu erſehen.

Gleichfalls in den Sammlungen des Herzogs Ferdinand befindet ſich ein zweiter, zum Theil unvollſtändiger, zum Theil wörtlich mit der „Diſpoſition" vom 29ſten Dezember übereinſtimmender Befehl ohne Datum und Unterſchrift. Er iſt, wie ſich aus der Truppenvertheilung ergiebt, Anfang Januar verfaßt, aber gleichfalls vor der endgültigen Aufſtellung der Ordre de Bataille.

Ob dieſe zweite „Diſpoſition" vom Fürſten ausgegangen iſt, kann nicht beſtimmt behauptet werden. Nöthig war eine ſolche nicht, da nach einigen mündlichen Anweiſungen zu der bekannt gegebenen neuen Ordre de Bataille die Dezember-„Diſpoſition" der bevorſtehenden Heeresbewegung zu Grunde gelegt werden konnte.

Anlage 4 zu S. 54.

Nota.

1. So soll alles so observiret werden, wie es bereits in der March Disposition beschrieben stehet.
2. So sollen die Regimenter den Abend vor den March alle Gewehr ausziehen, und wieder gut frisch laden.
3. So wohl die Cavallerie als Infanterie sollen bey den March und allemahl wann bey der Infanterie scharf geschultert und bey der Cavallerie der Degen gezogen wird, die Leuthe keine Mützen auf haben, sondern die Hüte wohl tragen.
4. Die Cavallerie soll vor dem Auffbruch sowohl die Fourage als Bagage und über Röcke wohl auffgepackt haben, welches die sämtliche Officiers insonderheit die Commandeurs von die Regimenter und Compagnien zu observiren und dafür zu stehen haben, daß dieses nachgelebet werde, so lieb Ihnen ihre Ehre ist.
5. Da wohl nicht zu vermuthen ist, daß bey einer attaque Esquadronen noch Bataillons den Feind den Rücken zukehren sollten, so wird hierdurch an die Herren Generals und sämtliche Officiers anbefohlen, es bey ihren Fliegels, Brigaden, Bataillons, Esquadrons, Compagnien und Zügen anzusagen, daß woferne unter diese hier stehende und befindliche Regimenter sich dergleichen ehrvergeßene Menschen finden solten, so sollen dieselben gewiß und ohne Verhör am Leben gestraffet werden.
6. Die Cavallerie soll mit den Degen in der Faust geschlossen attaquiren, und so den Feind übern Hauffen werffen.

N.B. So bald als Sie Terrain gewinnen, so soll die Cavallerie nicht halten bleiben, sondern beständig mit Paucken- und Trompeten-Schall in avanciren bleiben.

7. Die Infanterie soll mit Pelottons oder Divisions, wie es wird befohlen und Von nöthen seyn, chargiren und beständig in avanciren Terrain gewinnen.
8. Doch müßen so wohl Infanterie als Cavallerie niemahls die ordre de Bataille brechen, sondern alle Zeit Sich wohl ailliren, welches die sämtliche Herrn Generals und Commandeurs der Regimenter wohl zu observiren, alle ihre möglichkeit daran zu wenden, daß dieses nachgelebet werde, in dem der Fort und die Stärke um einen Sieg zu erlangen darauff ankomt.
9. Weile leyder die Saison nicht zuläst zu campiren, sondern daß die Regimenter cantoniren müssen; also wird es Sich gewiß zutragen, daß ein oder das andere Dorff wird attaquiret werden, also müssen die nächst dabey stehende Regimenter das attaquirte Dorff zum Succurs marchiren, doch in der beste und möglichste Ordnung und mit klingenden Spiel, welches die Herren Generals so in denen Dörffern commandiren wohl zu observiren haben, und bey Tage alles zu recognosciren, wo Sie ihre nächste Dörffer beyspringen, und wie Sie aus ihren Dorff Sich zum besten herauszuziehen in Stande seyn können.
10. Wie die Postirungen in denen Dörffern sollen gemacht werden, wird auch jedweden General oder Obristen, der in die Dörffer stehet, bereits bewust seyn, wie es Sr. Königl. May. Dienst erfordert.
11. Müssen in alle Dörffer so wohl Cavallerie als Infanterie Picquet gehalten und die Dörffer mit Schildwachen und kleinen Posten rund um besetzt werden, auff daß nichts von Feinde sich hineinschleichen kann.
12. Die sämtliche Cavallerie muß alle Nacht um 1 Uhr gesattelt und gepackt ihre Pferde haben, auff daß Sie bei

den Lerm, soforth zu Pferde sitzen können. Die Infanterie muß ebenfalß umb 3 Uhr des Morgens auff ihre Lerm Plätze Sich Bataillon-weise einfinden, und so lange mit der Cavallerie so verbleiben biß gegen 9 Uhr und auch weitere Befehl sodann gewärttig seyn.

13. Dann sollen die Officiers von der Cavallerie und Dragoner bey alle Marche und Zusammenkünffte weiße Röcke anhaben, die Officiers von der Infanterie hingegen alle blau angezogen seyn. Neisse den 8. Jan. 1745.

Leopold v. Anhalt.

Bemerkung.

Die mit eigenhändiger Unterschrift des Fürsten versehene Urschrift der „Nota" befindet sich im Zerbster Archive.

Die Veröffentlichung derselben in den „Ungedruckten Nachrichten", I, 294, weist einige kleine Abweichungen auf.

Anlage 5 zu S. 59.

Ordre de Bataille.

Feldmarschall Fürst Leopold von Anhalt-Dessau.

Feldmarschall Prinz Leopold.

Generallieutenants.

Generalmajors.

General der Kavallerie Buddenbrock.

Geßler. Posadowsky.
- 5 Schw. Gensdarmes.
- 5 = Prinz von Preußen.
- 4 = Prinz Friedrich.
- 4 = Bredow.
- 4 = Kyau.

Kyau.
- 4 Schw. Posadowsky.
- 4 = Württemberg.

Kalckstein. Graf Dohna.
- 3 Bat. Anhalt.
- 2 = Holstein.
- 2 = Bredow.
- 2 = Markgraf Karl.

Bredow.
- 2 Bat. Flanß.
- 2 = Borcke.
- 2 = Jung-Dohna.
- 2 = Fouqué.

Prinz Dietrich. Münchow.
- 2 = Prinz Moritz.
- 2 = Hacke.
- 2 = Bevern.
- 2 = Blanckensee.

Generallieutenant la Motte.

Jeetze. Prinz Moritz.
- 2 = Bonin.
- 2 = Truchseß.
- 2 = Kalckstein.
- 1 = Anhalt-Zerbst.
- 2 = Schwerin.

Prinz von Bevern.
- 2 Bat. Jung-Schwerin.
- 2 = Münchow.
- 2 = du Moulin.
- 1 = Jeetze.

Schwere Artillerie: Oberstlieutenant Hoffmann.

Ließ sich nicht feststellen.

Nassau. Bredow.
- 4 Schw. Bornstedt.
- 4 = Rochow.

Rochow.
- 4 = Geßler.
- 5 = Buddenbrock.
- 5 = Leib-Karabiniers.

Gotz.
- 4 Schw. Bonin.
- 4 = Nassau.

Husaren:

10 Schw. Bieten. 10 Schw. Malachowski. 10 Schw. Bronikowski. 10 Schw. Natzmer.

Generalmajors.

Summe Erstes Treffen:	26 Bat.	44 Schw.
= Zweites =	15 =	16 =
Husaren	— =	40 =
Ganze Summe	41 Bat.	100 Schw.

Anlage 6 zu S. 78.

Ordre de Bataille.

Generallieutenant Lehwald.

Bosse.

- 10 Schw. Hallasz-Husaren.
- 1 Gr. Bat. Buddenbrock.
- 1 = = Trenck.
- 1 = = Sydow.
- 1 Bat. Anhalt-Zerbst.
- 2 = la Motte.
- 2 = Herzberg.

Polenz.

- 2 Bat. Erbprinz von Hessen-Darmstadt.
- 1 = Polenz.
- 2 = Schlichting.
- 1 = Jeetze.
- 4 Schw. Soldan-Husaren.

Generalmajors

Schwere Artillerie:
6 Zwölfpfünder.
3 Haubitzen.

Summe: 14 Bat. 14 Schwadronen.

Anlage 7 zu S. 80.

Ordre de Bataille.

Feldmarschallieutenant Graf Wallis.

Generalmajors

Morocz.
- 5 Schw. Festetics-Husaren
- 5 " Esterházy-Husaren
- 2 " Deutsche Reiter (zusammengestellt).

Lucchesi.
- 3 Schw. Husaren
- 8 " Deutsche Reiter } zusammengestellt.

Helfreich.

Oberst Wurm.
- 1 Bat. Temesvarer Banater.
- 2 Gren. Komp. Neipperg.
- 1 Bat. Franz Lothringen.
- 2 " Neipperg.
- 1 " Grünne.

Oberstlieutenant vom Daunschen Regiment.*)
- 1 Bat. Gyulai.
- 1 " Kolowrat.
- 1 " Leopold Daun.
- 1 " Karl Lothringen.

*) Name nicht bekannt.

Summe: 9 Bataillone mit 2 Grenadier-Kompagnien,
10 Schw. Deutsche Reiter, 13 Schw. Husaren.

Anlage 8 zu S. 193.

Verlustliste

für den Preußischen Heerestheil im Treffen bei Bratsch am 22sten Mai 1745.

(Aus dem Nachlaß des Herzogs Ferdinand von Braunschweig.)

Truppentheile	Todt			Verwundet			Vermißt			Summe		
	Offiziere	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Mannschaften	Pferde
Gren. Bat. Vinne . . .	—	9	—	—	2	—	—	—	—	—	11	—
Regiment Holstein. . . .	—	3	—	—	9	—	—	—	—	—	12	—
" Borcke	—	2	—	—	9	—	—	—	—	—	11	—
" Dohna	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2*	—
Artillerie.	—	—	8	—	2**	—	—	—	—	—	2	8
Regt. zu Pferde Geßler . .	1	6	20	—	8	16	—	—	—	1	14	36
" " " Rochow . .	—	7	14	—	5	4	—	—	—	—	12	18
Drag. Regt. Württemberg .	1	62	82	5	88	44	—	—	—	6	150	126
Huf. Regt. Zieten	1	5	15	1	24	38	—	—	—	2	29	53
" " Bronikowski. .	—	4	7	—	12	14	—	—	—	—	16	21
Im Ganzen . .	3	99	146	6	160	116	—	—	—	9	259	262

* Nach dem Bericht des Markgrafen 2 M. todt, 3 verw.

** Nach dem Bericht des Markgrafen 1 M. todt 1 verw.

Die Namen der Offiziere sind nicht bekannt.

Anlage 9 zu S. 203.

Verlustliste

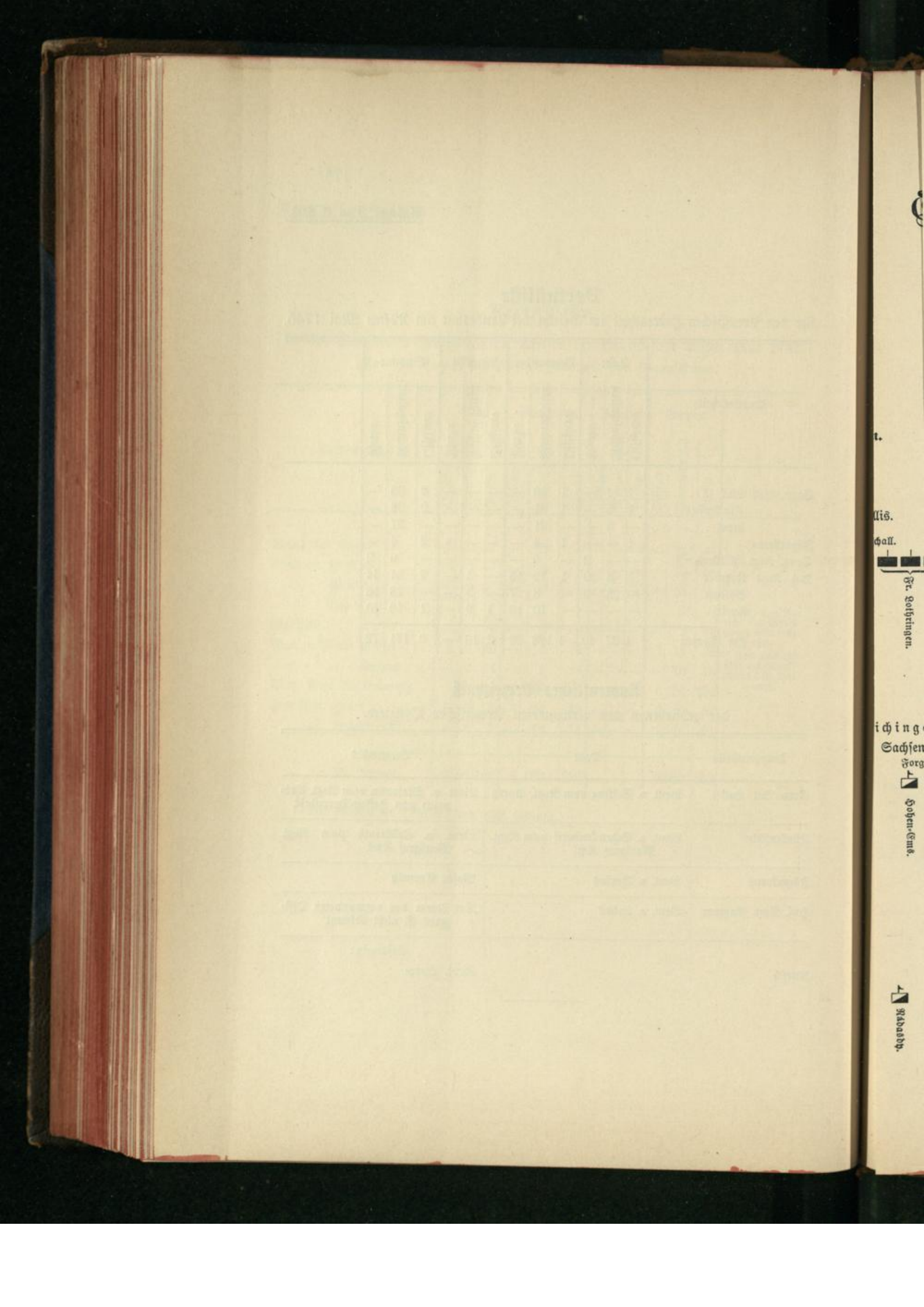
für den Preußischen Heerestheil im Gefecht bei Landeshut am 22sten Mai 1745.

Truppentheile	Todt			Verwundet			Vermißt			Summe		
	Offiziere	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Mannschaften	Pferde
Gren. Bat. Luck	1	6	—	1	29	—	—	—	—	2	35	—
" " Finckenstein	1	5	—	1	31	—	—	—	—	2	36	—
" " Lepel	—	6	—	—	21	—	—	—	—	—	27	—
Jägerkorps	1	—	—	1	4	—	—	—	—	2	4	—
Drag. Regt. Möllendorff	—	—	2	—	6	—	—	—	—	—	6	2
Huf. Regt. Natzmer	1	8	29	1	19	15	—	4	—	2	31	44
" " Soldan	—	2	9	—	8	7	—	3	—	—	13	16
" " Ruesch	—	—	—	—	10	10	1	9	—	1	19	10
Im Ganzen	4	27	40	4	128	32	1	16	—	9	171	72

Namentliches Verzeichniß

der gebliebenen und verwundeten Preußischen Offiziere.

Truppentheile	Todt	Verwundet
Gren. Bat. Luck	Lieut. v. Belling vom Regt. Borcke	Lieut. v. Stojentin vom Regt. Erbprinz von Hessen-Darmstadt
Finckenstein	Lieut. v. Schenckendorff vom Regt. Markgraf Karl	Lieut. v. Kalckreuth vom Regt. Markgraf Karl
Jägerkorps	Lieut. v. Barfus	Major Cornely
Huf. Regt. Natzmer	Lieut. v. Lobeck	Der Name des verwundeten Offiziers ist nicht bekannt
Ruesch		Gefangen: Lieut. Spree



Kleist.

t.

ldmarsch.

lis.

chall.

nsee.

Fr. Lothringen.

Kalckstein.

ichinge

Sachsen-

Truchseß.

Forga

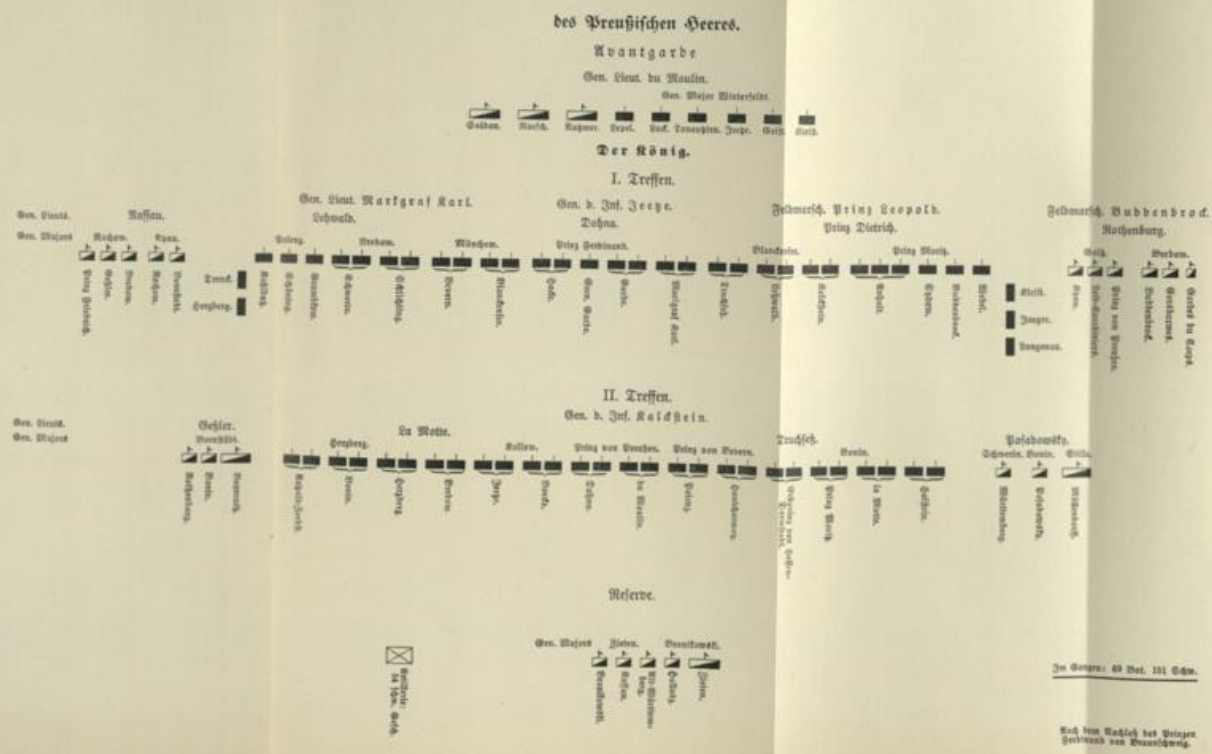
Hohen-Ems.

Erbprinz von Hessen-Darmstadt.

Rödaedh.

de Bataille

chlacht bei Hohenfriedeberg



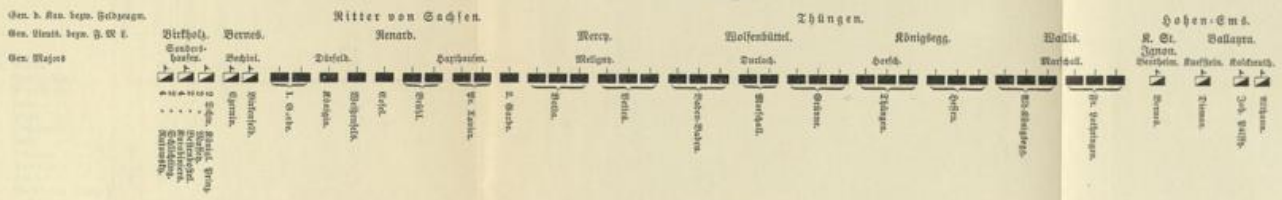
Ordre de Ba

für die Schlacht bei Hohe

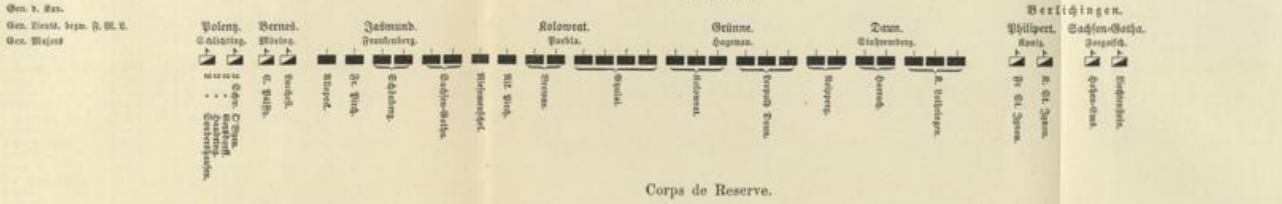
des Oesterreichisch-Sächsischen Heeres.

Herzog von Sachsen-Weißenfels. **Prinz Karl von Lothringen.**

I. Treffen.



II. Treffen.



Corps de Reserve.

Im Ganzen: 65 Bat. 150 Schw.

Nach Wiener Kr. Arch. Böhmen-Schlesien 1745. VI. 14. u. Journ. des Sächs. Hülfscorps. H. St. A. Dresden.

*) Während der Schlacht abgezweigt. Bei ihm auch das Infanterie-Regiment Haller und ungeregelte Infanterie.

Anlage 11 zu S. 239.

Verlustliste

für das Preußische Heer in der Schlacht bei Hohenfriedeberg am 4. Juni 1745.

(Im Wesentlichen nach dem Nachlaß des Herzogs Ferdinand von Braunschweig.)

Truppentheile	Todt oder infolge der Verwundung gestorben		Verwundet		Vermißt		Summe		
	Offiziere	Mannschaften	Offiziere	Mannschaften	Offiziere	Mannschaften	Offiziere	Mannschaften	
Generalität	1	—	2	—	—	—	3	—	
Gren. Bat. Wedel	1	29	4	132	—	—	5	161	
" " Buddenbrock	5	42	3	227	—	—	8	269	
" " Grumbkow	—	—	2	17	—	—	2	17	
" " Lepel	—	1	—	—	—	—	—	1	
" " Jeetze	—	2	—	—	—	1	—	3	
" " Tauentzien	—	2	—	—	—	—	—	2	
" " Geist	—	1	—	—	—	—	—	1	
" " Kahlbutz	1	3	—	14	—	—	1	17	
" " Schöning	—	—	—	3	—	—	—	3	
" " Sydow	1	23	1	83	—	1	2	107	
" " Kleist von Jung-Schwerin	—	25	5	114*	—	—	5	139	* Nach „Ungedruckten Nachrichten" 124 verw.
" " Kleist von Württemberg	—	—	—	2	—	—	—	2	
" " Trenck	—	—	—	—	—	2	—	2	
" " Luck	—	1	—	1	—	—	—	2	
" " Langenau	—	7	—	9	—	3	—	19	
" " Herzberg	—	—	—	7	—	—	—	7	
" " Jaeger	—	4	1	18	—	—	1	22	
Regiment Garde	3	16	2	62	—	—	5	78	
Gren. Garde-Bat.	—	66	7	117	—	1	7	184	
Regiment Anhalt	—	7	—	21	—	—	—	28	
" Schwerin	2	52	5	219	—	—	7	271	
" Holstein	—	1	—	2	—	—	—	3	
" Anhalt-Zerbst	—	2	1	43	—	—	1	45	
" Kalckstein	—	3	—	—	—	3	—	6	
" Jeetze	—	2	—	15	—	—	—	17	
" Markgraf Karl	—	7	1	26	—	2	1	35	
" Borcke	—	—	—	3	—	—	—	3	
" Lehwald	—	4	—	1	—	—	—	5	
" Truchseß	1	2	1	32	—	1	2	35	
" la Motte	—	4	—	5	—	—	—	9	
" du Moulin	—	—	—	1	—	—	—	1	
Seite	15	306	35	1174	—	14	50	1494	

Truppentheile	Todt oder infolge der Verwundung gestorben: Offiziere	Todt oder infolge der Verwundung gestorben: Mannschaften	Verwundet: Offiziere	Verwundet: Mannschaften	Vermißt: Offiziere	Vermißt: Mannschaften	Summe: Offiziere	Summe: Mannschaften	
Uebertrag	15	306	35	1174	—	14	50	1494	
Regiment Dohna	—	—	1	2	—	—	1	2	
" Prinz Moritz	—	16	—	32	—	22	—	70	
" Bonin	—	2	—	12	—	—	—	14	
" Herzberg	—	2	—	6	—	—	—	8	
" Schlichting	1	31	3	171	—	—	4	202	
" Hacke	3	67	14	564	—	—	17	631	
" Blanckensee	—	—	—	2	—	—	—	2	
" Bredow	—	1	—	4	—	—	—	5	
" Polenz	—	20	1	120*	—	—	1	140	* Ungedr. Nachr. 121 verw.
" Bevern	5	91	14	404	—	2	19	497	
" Hautcharmoy	1	43	7	119	—	3	8	165	
" Erbprinz von Hessen-Darmstadt	4	49	5	184	—	6	9	239	
" Artillerie	—	6	—	37	—	—	—	43	
Regt. zu Pferde Gensdarmes	—	5	1	37	—	—	1	42	
" " " Buddenbrock	2	15	13	102	—	—	15	124	Garde du Corps, nach Ungedr. Nachr. 1 M. todt, 5 M. verw. — Regts. Gesch. 2 M. todt, 4 M. verw.
" " " Prinz von Preußen	—	2	2	40	—	—	2	42	
" " " Karabiniers	1	9	2	58	—	—	3	67	
" " " Kyau	—	8	2	42	—	—	2	50	
" " " Bornstedt	1	24	12	74	—	—	13	98	
" " " Rochow	—	13	6	71	—	—	6	84	
" " " Bredow	—	9	5	38	—	—	5	47	
" " " Geßler	—	15	2	25	—	—	2	40	
" " " Prinz Friedrich	—	14	3	25	—	—	3	39	
Drag. Regt. Möllendorff	—	16	6	41	—	—	6	57	
" " Posadowsky	1	27*	1	70	—	—	2	97	* Ungedr. Nachr. 21 todt.
" " Württemberg	—	1	1	11	—	4	1	16	
" " Nassau	—	8	1	18	—	3	1	29	
" " Alt-Württemberg	—	22*	—	13	—	12	—	47	* Ungedr. Nachr. 21 todt.
" Bayreuth	—	28	6	60	—	—	6	88	
" Bonin	—	8	3	29	—	5	3	42	
" Rothenburg	1	8	2	25	—	—	3	33	
Im Ganzen	35	866	148	3617	—	71	183	4554	

Namentliches Verzeichniß

der gebliebenen und verwundeten Offiziere des Preußischen Heeres.

Truppentheile	Todt oder infolge der Verwundung gestorben	Verwundet
Generalität	Generallieutenant Graf Truchseß zu Waldburg	Generalmajor v. Bornstedt " v. Stille
Infanterie Gren. Bat. Wedel	Hauptm. v. Rathenow vom Regt. Garde	Lieut. v. Roeder vom Regt. Garde " Treusch v. Buttlar vom Regt. Garde " v. Petersdorff vom Regt. Prinz von Preußen Fähnr. v. Bonin vom Regt. Garde
Buddenbrock	Hauptm. v. Korff vom Regt. Anhalt " v. Netzow vom Bat. Gren. Garde " v. Dinggraf vom Regt. Anhalt Lieut. v. Zehmen vom Regt. Anhalt " v. Seyger vom Bat. Gren. Garde	Oberstlieut. v. Buddenbrock, Flügeladjutant Hauptm. v. d. Heyde vom Regt. Anhalt Lieut. v. Stein vom Regt. Anhalt
Grumbkow		Major v. Grumbkow Hauptm. v. Hofen vom Regt. Bredow
Kahlbutz	Oberst v. Kahlbutz vom Regt. Prinz Ferdinand	
Sydow	Lieut. v. Diebes vom Regt. Polenz	Lieut. v. Schönebeck vom Regt. Prinz Moritz
Kleist von Jung-Schwerin		Oberstlieut. v. Kleist vom Regt. Jung-Schwerin Hauptm. v. Glasow vom Regt. Flanß " v. Schafstedt vom Regt. L'Hôpital " v. Arnswaldt vom Regt. Flanß Lieut. v. Billerbeck vom Regt. L'Hôpital

Truppentheile	Todt oder infolge der Verwundung gestorben	Verwundet
Jaeger		Hauptm. v. Wangenheim vom Regt. Kreytzen
Regt. Garde	Oberst v. Schwerin Oberstlieut. v. Düring Hauptm. v. Bülow Lieut. v. d. Beck	Hauptm. v. Ascheberg " v. Schenckendorff
Gren. Garde-Bat.		Hauptm. v. Zernickow Hauptm. v. Bausen Lieut. v. Witte " v. Hacke " v. Lowtzow Fähnr. v. Bohlen " v. Mengede
Regt. Schwerin	Lieut. v. Vintzelberg Fähnr. v. List	Hauptm. v. Hohendorff Lieut. v. Baerner Fähnr. v. Platen " v. Kirchbach " v. Sommerfeld
Anhalt-Zerbst		Fähnr. v. Wrangel
Markgraf Karl		Lieut. v. d. Osten
Truchseß	Lieut. Gr. Truchseß zu Waldburg	Lieut. v. Thadden
Dohna		Fähnr. v. Cahil
Schlichting	Fähnr. v. Bieberstein	Major v. Stollhoffen Hauptm. v. Lehwald Fähnr. v. Vietinghoff
Hacke	Oberst v. Massow Oberstlieut. v. Kleist Major v. Mellin	Hauptm. v. Zeuner " v. Rentzell " v. Hacke Lieut. v. Sydow " v. Knoblauch " v. Kameke " v. Linsingen " v. Kleist " v. Schellendorff " v. Massow Fähnr. v. Winning " v. Muschwitz " v. Röhn " v. Dyherrn
Polenz		Lieut. v. Jatzkow

Truppentheile	Todt oder infolge der Verwundung gestorben	Verwundet
Bevern	Oberst v. Hobeck Hauptm. v. Schenckendorff " v. Hallmann Lieut. v. Blumenthal Fähnr. v. Strachwitz	Major v. Puttkamer Hauptm. v. d. Marwitz " v. Birckhahn " v. Kracht " v. Arnstedt Lieut. v. Virgin " v. Blumenthal " v. Laurens " v. Witzleben " v. Kowalski " v. Greiffenberg " v. Kauffung Fähnr. v. Rantzau " v. Schwerin
Hautcharmoy	Fähnr. v. Zedlitz	Oberst v. Podewils Hauptm. v. Mosel " v. Grothausen " v. Dembcke Lieut. v. Osterwyck " Mayher " v. Staff
Erbprinz von Hessen-Darmstadt	Oberstlieut. v. Münchow " v. Hausen Lieut. v. Siegroth " v. Weyher	Hauptm. v. Tettau Lieut. v. Rohe " v. Pieverling " v. Hohenstaedt Fähnr. v. Stojentin
Kavallerie Regt. Gensdarmes		Rittm. v. Oppen
Regt. zu Pferd Buddenbrock	Rittm. v. Grüter Kornet v. Krutzewsky	Major v. Buddenbrock " v. Aweyden Rittm. v. Varchmin " v. Czettritz " v. Winterfeld Lieut. v. Studnitz " Pitzer " Küchmeister v. Sternberg " v. Hoverbeck Kornet v. Glasenapp " v. d. Groeben " v. Hertzberg " v. Wallmoden
Prinz Wilhelm		Kornet v. Belitz " v. Zieten
Karabiniers	Major v. Butzke	Rittm. v. Bredow Kornet v. Schmettau

Truppentheile	Todt oder infolge der Verwundung gestorben	Verwundet
Kyau		Rittm. v. Sydow junior Kornet v. Waldow
Bornstedt	Oberstlieut. v. Bertickow	Major v. Taube Rittm. v. Hosen " v. Arnstedt " v. Hanstein " Gr. v. Katte " v. Maltitz " v. Arnim Lieut. Maybaum Kornet v. Bistram " v. Stosch " v. Massenbach
Rochow		Rittm. v. Schlippenbach " v. Kehler " v. Falkenhayn Lieut. v. Apenburg Kornet Küchmeister v. Sternberg*) " v. Reppert
Bredow		Rittm. Pfeiffer Lieut. v. Duethe " v. Beerfelde " v. Wobeser " v. Uttenhoff
Geßler		Rittm. v. Stoch Lieut. v. Hoverbeck
Prinz Friedrich		Rittm. v. Zieten Kornet v. Ludewig " v. Ferentheil
Drag. Regt. Möllendorff		Hauptm. v. Münchow " Gr. v. Münchow Lieut. v. Zweiffel Fähnr. v. Zadow " Boy " v. Lambsdorff
Posadowsky	Hauptm. Frhr. v. Werthern	Lieut. v. Wulffen
Württemberg		Lieut. v. Schwerin
Nassau		Fähnr. v. Schwemmler

*) Nach Ungedr. Nachr. statt dessen Kornet v. Kortzfleisch.

Truppentheile	Todt oder infolge der Verwundung gestorben	Verwundet
Bayreuth		Lieut. v. Löben " v. Rochow " v. Minnigerode " Borchard " v. Papstein Fähnr. v. Bredow
Bonin		Lieut. v. Hülsen Fähnr. v. Meyen " de la Forelle
Rothenburg	Fähnr. v. Papstein	Lieut. v. Unruh " v. Steinkeller

Anlage 12 zu S. 243.

Parolbefehl

bei der Preußischen Armee im Lager bei Chlum in Böhmen, den 20. Juli 1745 mit publicirtem Avancement.

Ihro Majestät können nicht unterlassen, Dero gesammten Offiziers Ihre Zufriedenheit über die von ihnen bei Hohenfriedberg auf das neue wieder gegebene Proben von deren besondere Courage, Geschicklichkeit und gutem Betragen zu geben. Das Lob, welches sich alle hohe und niedere Offiziers erworben haben, wird von dem Feinde selbst zugestanden und in keinen Zeiten ausgelöschet werden. Da aber Ihro Majestät bekannt ist, daß die Lust zur wahren Ehre der vornehmste Affekt Ihrer Offiziers ist; so sind Sie der Meinung, daß Sie ihnen in keinem Stück Ihre Zufriedenheit mehr an den Tag legen können, als durch eine extraordinaire Promotion; ob sie zwar nicht alle Offiziers mittrifft, welche verdient hätten, Theil daran zu nehmen; so versprechen Ihro Majestät ingleichen den andern, auf eine andere Weise Zeichen Ihrer höchsten Zufriedenheit zu geben, und rekommandiren anbei allen und jeden Offiziers den Ruhm der Preußischen Nation und Waffen, den wir durch so viel Blut erworben haben beständig zu Herzen zu nehmen, und forthin gegen den Hochmuth unrechtmäßiger Feinde auf solche Art zu behaupten, daß sie bei aller Gelegenheit gewahr werden, daß sie mit denselben Preußen zu thun haben, welche sich bei Hohenfriedberg einen unsterblichen Ruhm erworben.

Avancement.

Zum General-Feldmarschall:

den General der Infanterie v. Dossow.

Zu Generalen der Infanterie:

den General-Lieut. Graf Dohna in Wesel;
" " " Fürst Dietrich von Anhalt-Dessau.

Zu General-Lieutenants:

die General-Majors Prinz Moritz von Anhalt-Dessau;
v. Münchow;
v. Bonin (v. d. Infanterie);
v. Möllendorf;
v. Rochow;
v. Roel.

Zu General-Majors:

die Obersten Graf Dohna, vom Regt. Prinz Moritz. Erhält das Regiment Polenz, und der General-Major v. Polenz das Regt. von Truchsess;
v. Kalnein von Holstein;
v. Borck, von Flans;
v. Lestwitz, von Jeetz;
Prinz Heinrich von Preußen;
Marschall von Bieberstein, von Alt-Würtemberg;
v. Ruetz, von Rottenburg;
v. Katzler, von Prinz von Preußen Kür;
v. Schwerin, von Bayreuth.

Zu Obersten:

die Oberst-Lieut. Arnstet, von Schlichting;
v. Puttkammer, von Markgraf Heinrich;
v. Uchtländer, von Bevern;
v. Wartensleben, von Kalsow;
v. Schöning, von La Motte;
v. Lange, von Leps;
v. Burtsch, von Markgraf Karl;

v. Weyher, von Holstein-Gottorp;
v. Ahlemann, von Prinz Louis Würtemberg;
v. Langermann, von Nassau;
v. Cosel, von Bredow Küraſſier;
v. Krockow, von Stille;
v. Ledebour, von Buddenbrock;
v. Oertzen, von den Gensd'armes;
v. Borck, von Buddenbrock;
v. Quoos, von Alt-Möllendorf;
Graf Truchsess, von Roel;
v. Wylich
v. Buddenbrock } Flügeladjutanten.

Zu Oberſt-Lieutenants:

die Majors Conradi
v. Loen } von Kreytz;
v. Osten, von Prinz Leopold;
v. Kalkreuth, von Anhalt-Zerbst;
v. Blankensee, von Prinz v. Preußen Inf.;
v. Asseburg, von Bonin Inf.;
v. Taubenheim, von Bredow Inf.;
v. Karnacher, von Jeetz;
v. Oldenburg, von La Motte;
v. Bornstedt, von Bonin;
v. Stechow, von Kleist;
v. Bardeleben, von Markgraf Karl;
v. Natzmer, von Holstein Drag.;
v. Norrmann, von Bonin Drag.;
v. Stechow, von der Garde du Corps;
v. Bredow, von Stille;
v. Essen, von Jung-Möllendorf;
v. Reinhardt, von Rottenburg;
v. Entmann v. d. Garde du Corps;
v. Wulffen, von Alt-Möllendorf;

v. Plettenburg, von Bredow Kür.;
v. Kroseck, von Stille;
v. Kanitz, von Prinz von Preußen Küraſſ.;
v. Katte, von Alt-Möllendorf;
v. Meyer, von Posadowsky;
v. Taube, von Bornstedt;
v. Jürgas, von Bayreuth.

Die General-Lieutenants Graf Posadowsky und du Moulin erhielten den ſchwarzen Adler-Orden.

Gedruckt in der Königlichen Hofbuchdruckerei von E. S. Mittler & Sohn,
Berlin SW., Kochſtraße 68—71.

bei Habelschwerdt

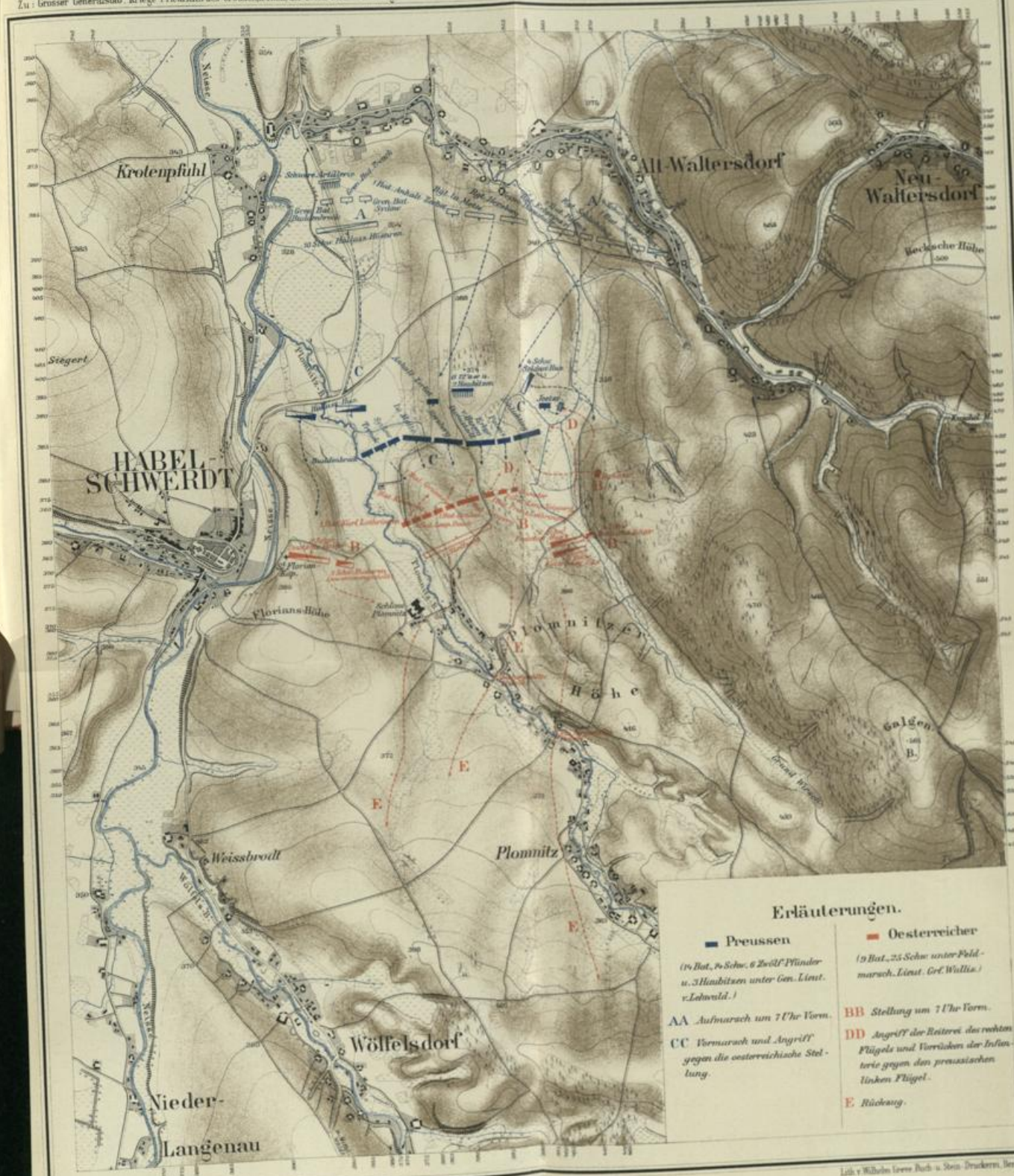
bruar 1745.

Plan des Gefechts bei Habelschwerdt

am 14ten Februar 1745.

Plan 5.

Zu: Grosser Generalstab. Kriege Friedrichs des Grossen, II. Theil, der zweite Schlesische Krieg.



Mafsstab $\frac{1}{25000}$ der natürlichen Länge.

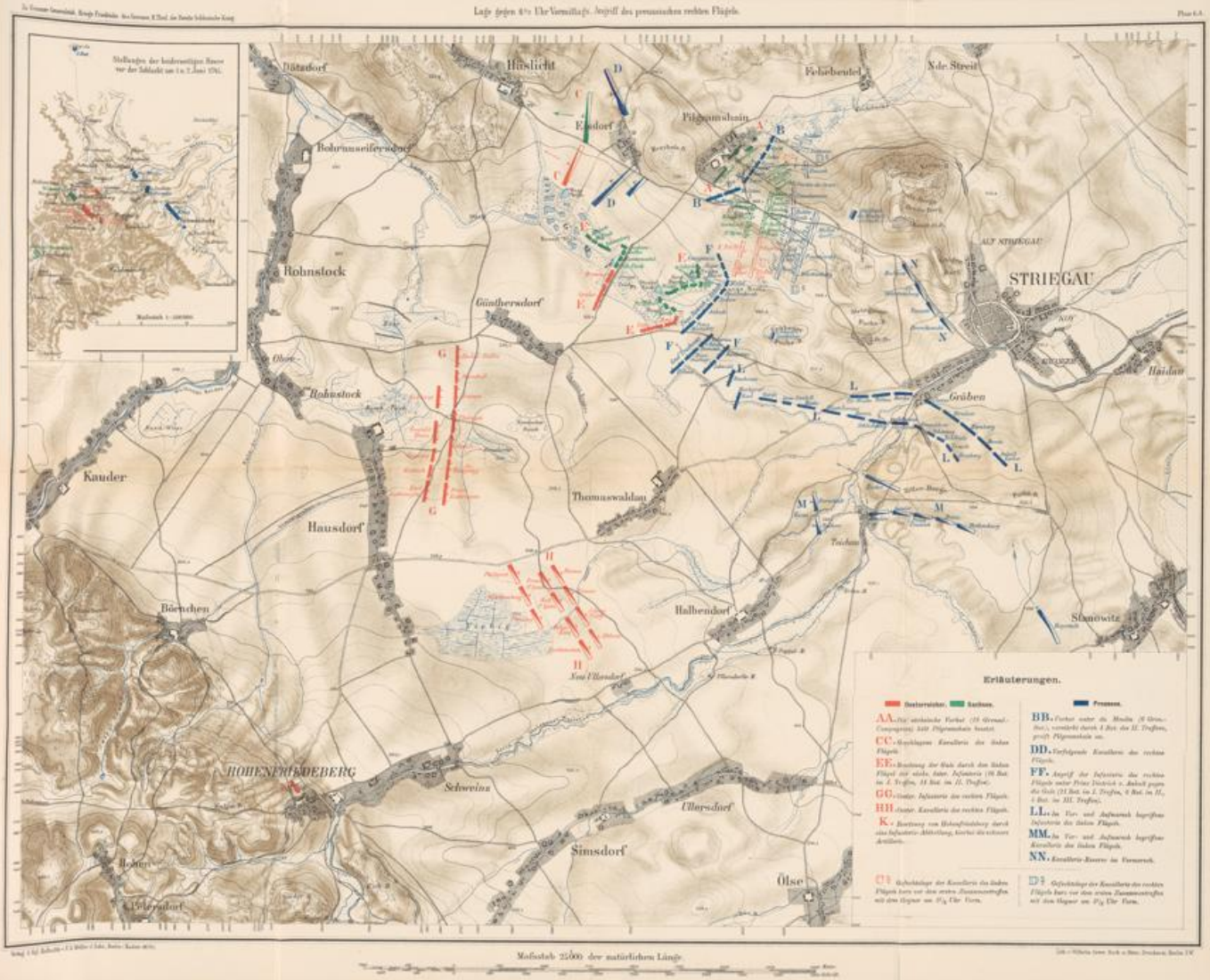
Verlag d. Kgl. Hofbuchh. v. E. S. Mittler & Sohn, Berlin (Kochstr. 68-70)

Lith. v. Wilhelm Greve, Buch- u. Stein-Druckerei, Berlin S.W.

Plan der Schlacht bei Hohenfriedeberg

am 4ten Juni 1745.

Lage gegen 4½ Uhr Vormittags. Angriff des preussischen rechten Flügels.



Plan der Schlacht bei Hohenfriedeberg

am 4ten Juni 1745.

Lage gegen 8½ Uhr Vormittags. Angriff des preussischen linken Flügels.

Zu Grosser Generalstab, Kriege Friedrichs des Grossen, II. Theil. Der Zweite Schlesische Krieg

Pätzdorf
Häslicht
Eisdorf
Fehebeutel
Xde. Streit
Pilgramshain
Bohrauseifersdorf
Rohnstock
Günthersdorf
ALT STRIEGAU
STRIEGAU
Ober-Rohnstock
Gräben
Kauder
Thomaswaldau
Hausdorf
Börnchen
Halbendorf
Stanowitz
HOHENFRIEDEBERG
Schweinz
Ullersdorf
Simsdorf
Ölse
Bohen
Peterswaldau

Erläuterungen.

Oesterreicher. Sachsen. Preussen.

OO. *Stellung der Infanterie des linken Flügels nach dem Rückzuge aus der Gels. 12 sächs. Grenadier-Komp. haben Hänlicht besetzt.*

RR. *Stellung der Infanterie des rechten Flügels nach der Besetzung von Thomaswalden.*

UU. *Zurückgehende Kavallerie des rechten Flügels.*

V. *Abtheilung Nádasdy (etwa 1000 Mann).*

PP. *Die Infanterie des rechten Flügels (21 Bat.) sammelt sich nach Vertreibung der Sachsen und Oesterreicher am Westrande der Gels.; Du Moulin hat mit 10 Bat. zwischen Eisdorf und Häslicht Stellung genommen.*

Q. *Theile der verfolgenden Kavallerie des rechten Flügels im Raunels begriffen.*

SS. *Angriff der Infanterie des linken Flügels, 20 Bat. im I. Treffen, 15 Bat. im II. Treffen.*

TT. *Verfolgende Kavallerie des linken Flügels.*

X. *Angriff des Dragoner-Regiments Bayreuth (10 Schwadronen).*

UU *Gefechtslage der Kavallerie des rechten Flügels kurz vor dem ersten Zusammentreffen mit dem Gegner um 8 Uhr Vorm.*

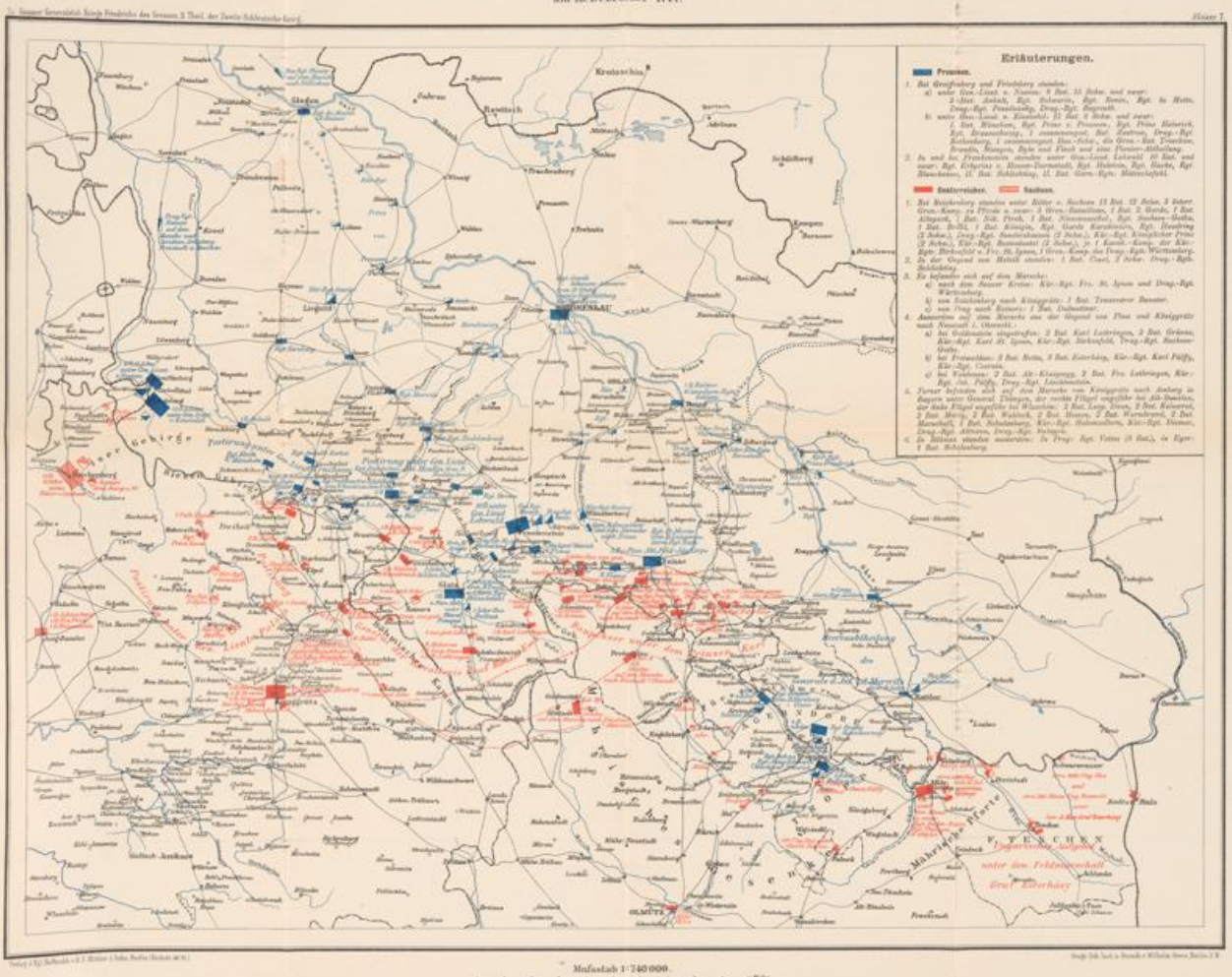
TT *Gefechtslage der Kavallerie des linken Flügels kurz vor dem ersten Zusammentreffen mit dem Gegner um 8 Uhr Vorm.*

Maßstab 25000 der natürlichen Länge.

Verlag d. Kgl. Kriegsdruck. v. E. S. Mittler & Sohn, Berlin | Kartenbl. 30 (B 1)

Lith. v. Wilhelm Greve, Berlin u. Verw. Druckerei, Berlin S.W.

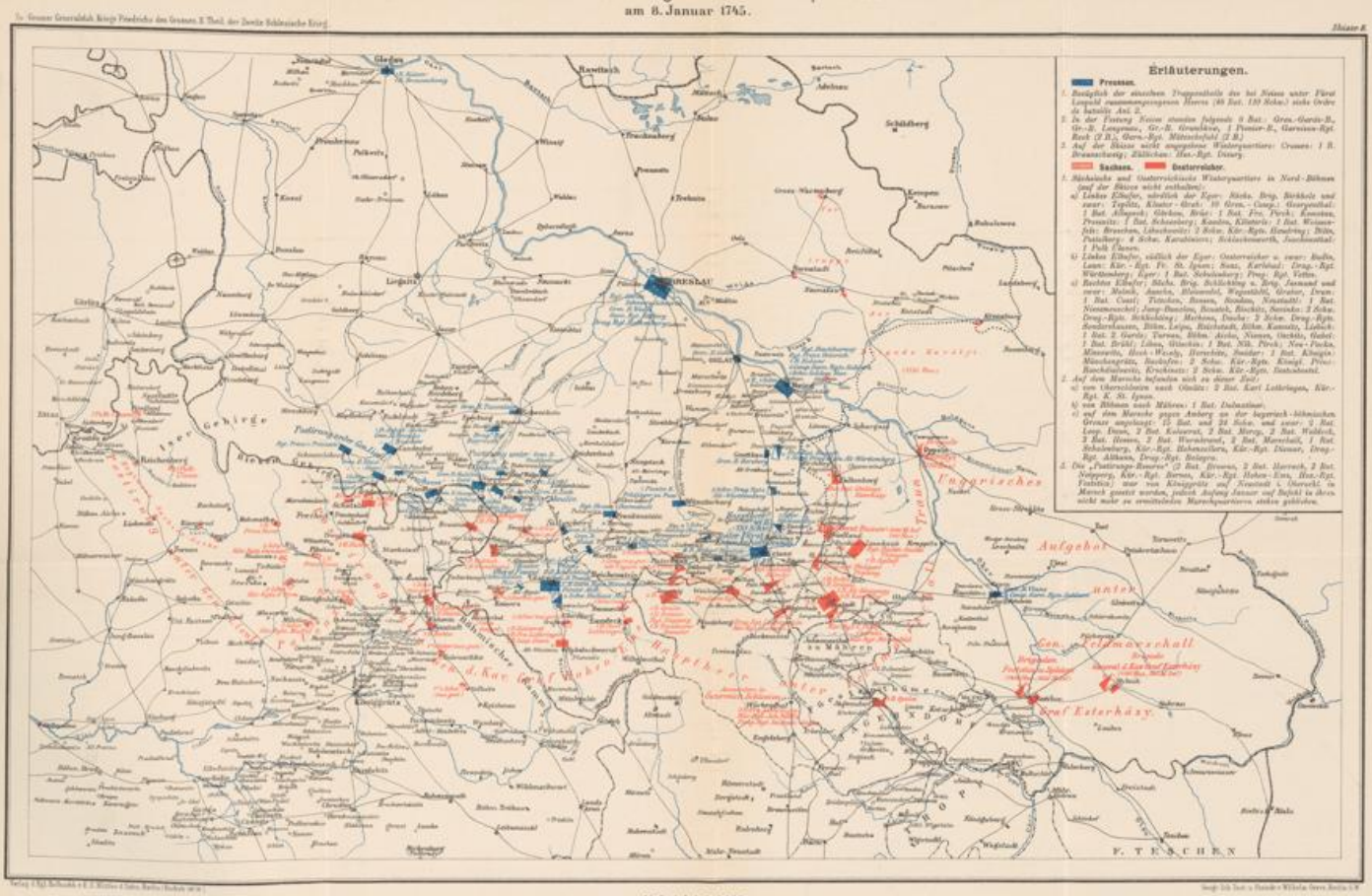
Skizze der Stellungen und Winterquartiere
am 16. Dezember 1744.



Maßstab 1:740 000.

Verlag d. Kgl. Hofbuchh. v. E. S. Mittler & Sohn, Berlin, Kochstr. 68-70.
Druck: Trib. Kunst u. Buchdr.-A. Wilhelm Greve, Berlin, S. W.

Skizze der Stellungen und Winterquartiere
am 8. Januar 1745.



Maßstab 1:740 000.

Verlag v. K. L. Mittler & Sohn, Berlin, Kochstr. 68-70.

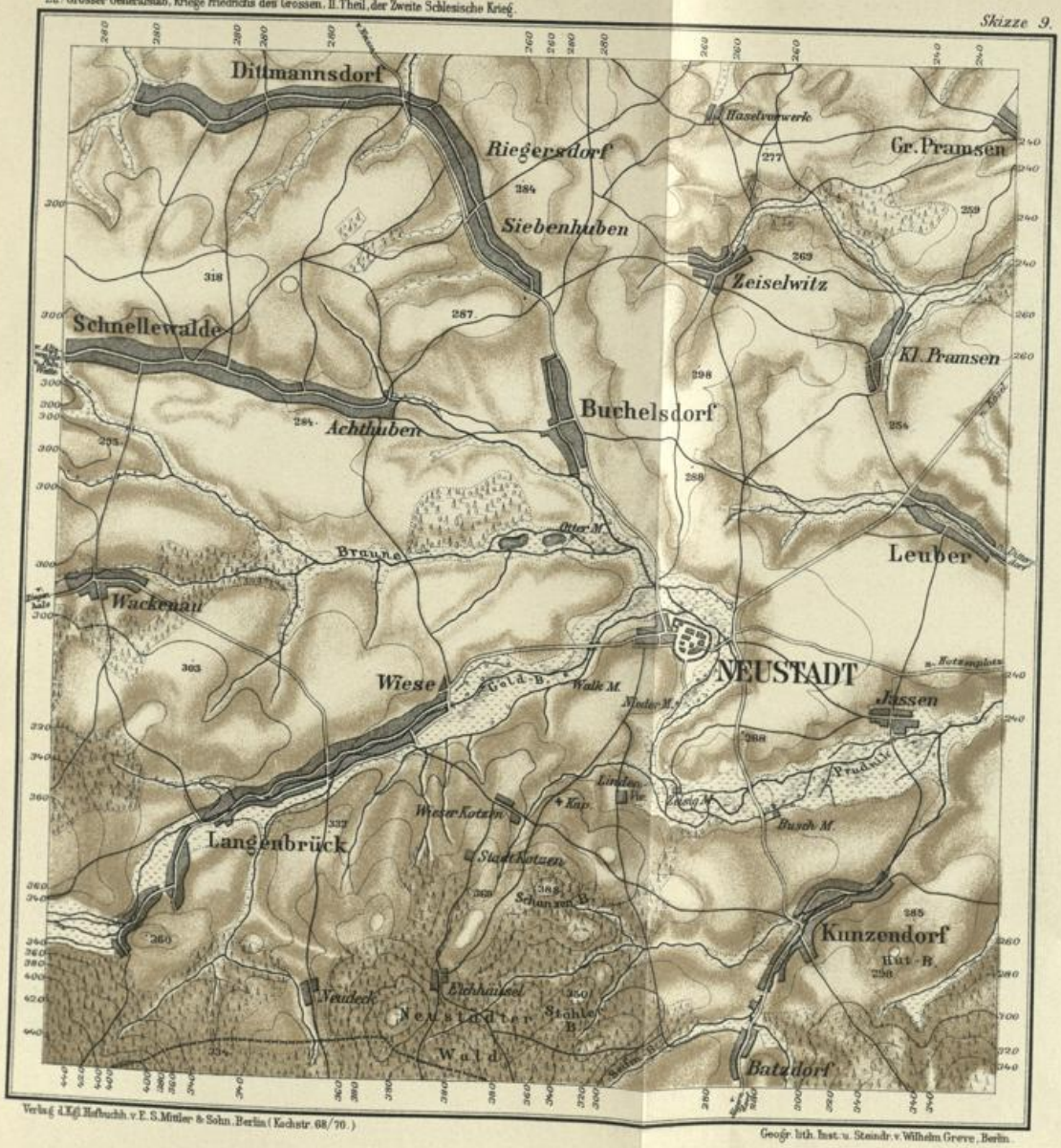
Lith. Inst. v. Hasenfeld & Wilhelm, Berlin, S. W.

Skizze der Umgegend von Neustadt.

(Zu den Gefechten am 12ten Januar, 20sten Mai und 11ten Juli 1745.)

Zu: Grosser Generalstab, Kriege Friedrichs des Grossen. II. Theil, der Zweite Schlesische Krieg.

Skizze 9.



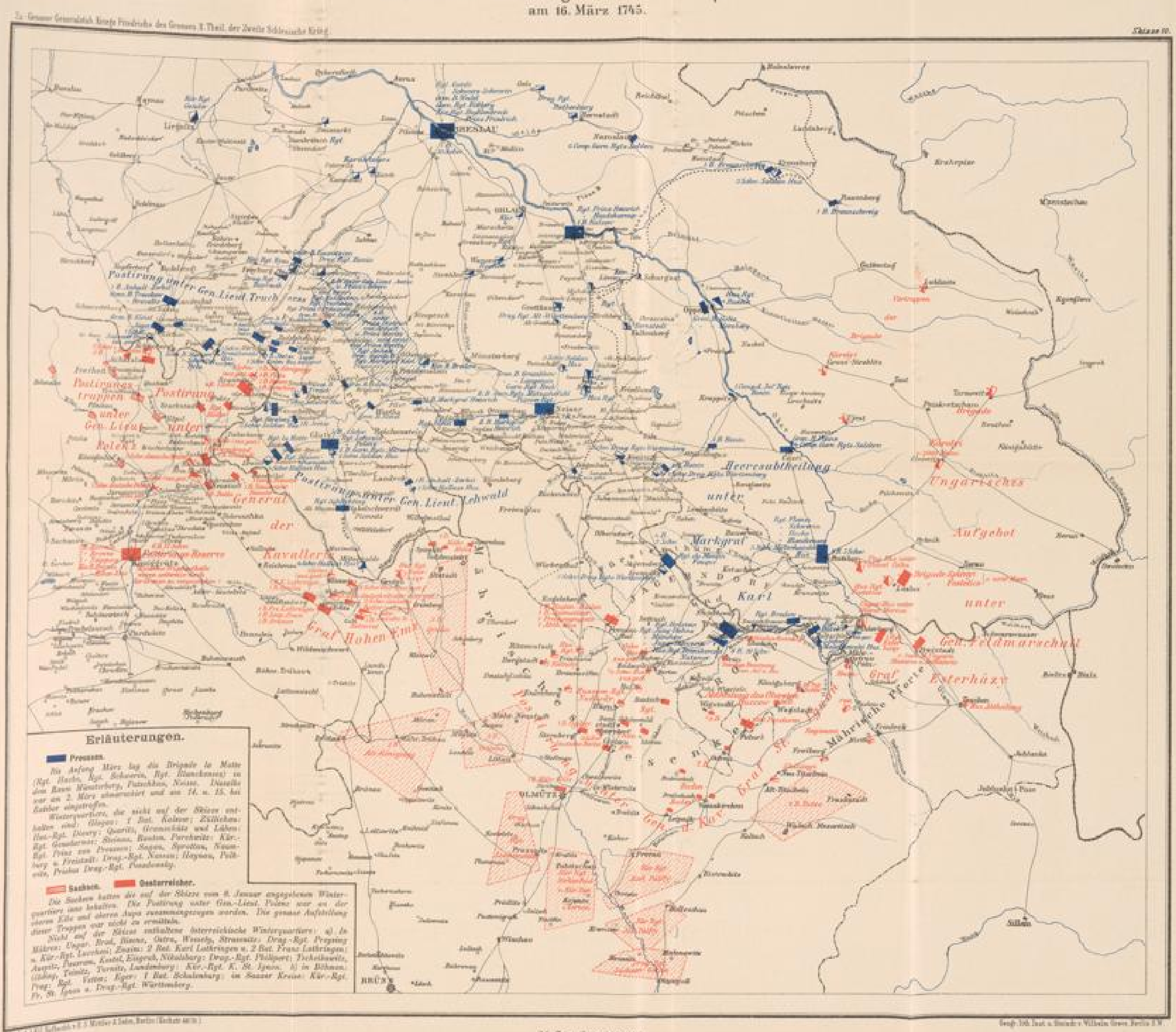
Verlag d. Kgl. Hofbuchhdl. v. E. S. Mittler & Sohn, Berlin (Kochstr. 68/70.)

Geogr. lith. Inst. u. Steindr. v. Wilhelm Greve, Berlin.

Maßstab 1:75 000.

m. 1000 500 0 1 2 3 4 km.

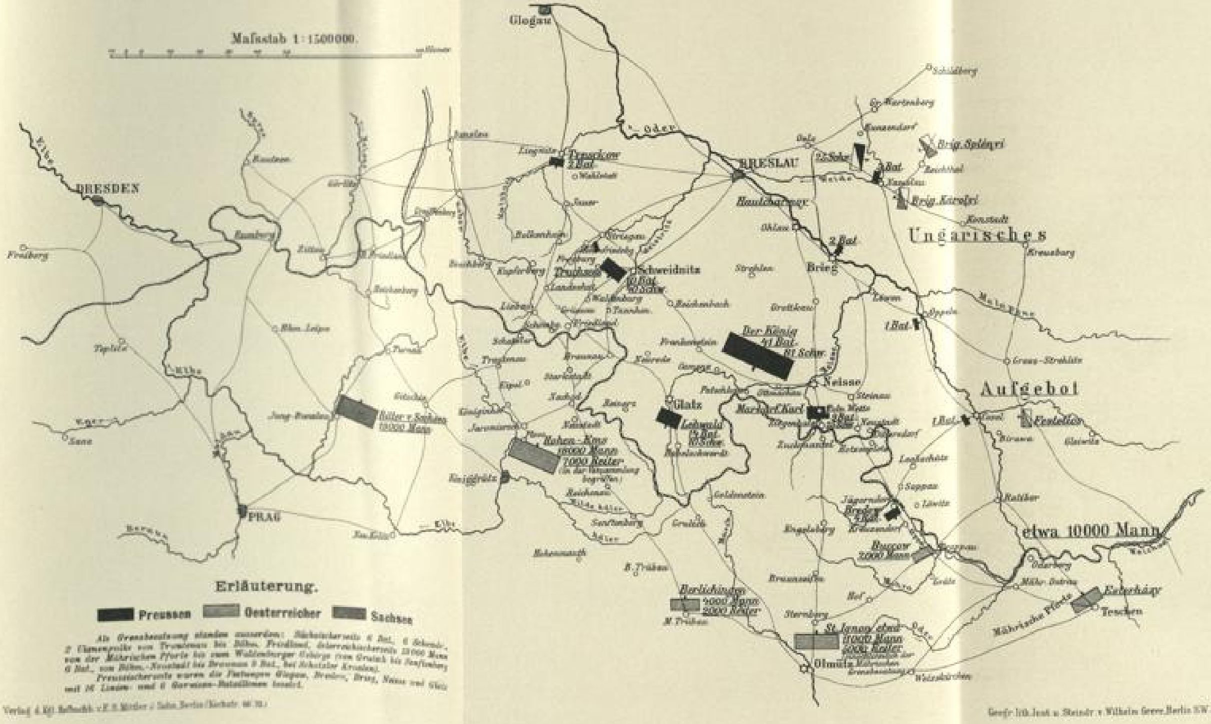
Skizze der Stellungen und Winterquartiere
am 16. März 1745.



Maßstab 1: 740 000.

Verlag d. Kgl. Hofbuchh. v. E. S. Mittler & Sohn, Berlin (Kochstr. 68/71.)
Geogr. lith. Inst. u. Steindr. v. Wilhelm Greve, Berlin S.W.

Stellungen der Heerestheile
am 30. April 1745.



Erläuterung.

Preussen — Oesterreicher — Sachsen

Als Grenzbesatzung standen ausserdem: Sächsischerseits 6 Bat., 6 Schwadr., 2 Ulanenpulks von Trautenau bis Böhm. Friedland, österreichischerseits 13000 Mann von der Mährischen Pforte bis zum Waldenburger Gebirge (von Gratsch bis Senftenberg 6 Bat., von Böhm.-Neustadt bis Braunau 3 Bat., bei Schatzlar Kroaten).

Preussischerseits waren die Festungen Glogau, Breslau, Brieg, Neisse und Glatz mit 16 Linien- und 6 Garnison-Bataillonen besetzt.

Verlag d. Kgl. Hofbuchh. v. E. S. Mittler & Sohn, Berlin (Kochstr. 68-70.)

Geogr. lith. Inst. u. Steindr. v. Wilhelm Greve, Berlin SW.

Skizze zu den Gefechten bei Mocker am 4. Mai, bei Bratsch am 22. Mai und zum Zietenritt am 19. Mai 1745.

Zu: Grosser Generalstab. Kriege Friedrichs des Grossen, II. Theil. der Zweite Schlesische Krieg.

Skizze 12.

Verlag d. Kgl. Hofbuchh. v. E. S. Mittler & Sohn, Berlin. (Kochstr. 68/70.)

Geogr. lith. Inst. u. Steindr. v. Wilhelm Greve, Berlin. SW.

Mafsstab $\frac{1}{50\,000}$ der natürl. Länge.

1000 500 0 1000 2000 3000 4000 Meter.

Universitäts-
bibliothek
Inventarnr.
98014139